



Ich hoffe der Landesverband entsendet auch mich zum Bundesausschuss.

Fabian Blunck

■ 34 Jahre, Stadtverband Leipzig

Ich möchte erneut für den Bundesausschuss kandidieren. Dieses Gremium bietet die Möglichkeit sich zwischen den Parteitage innerhalb der Partei und zwischen den Landesverbänden auszutauschen. Die Auffassungen gehen mitunter weit auseinander.

Die versuche die Partei von ihrem lüchtlinskurs abzubringen, erfordern klare Bekenntnisse zu dieser. Dies vertrete ich. Ich habe 2016 einen Gipfel der Bewegungen der Geflüchteten, der Solidarität und der Antirassistisch-aktiven mitorgansiert. Ich war froh, dass der Landesverband Sachsen, sich bei der Ausrichtung in Leipzig dieses Gipfels umfassend beteiligt hat und möchte dass das so bleibt.

Prozesse zur Öffnung hin zu neuen sozialen Bewegungen unterstütze ich und weiß, dass dies für uns in Sachsen oft keine Rolle spielt, weil es schlicht kaum wahrnehmbare Akteure diese Bewegung gibt, aber es gibt sie auch in Sachsen.

Wichtig ist, dass sich die Partei nicht in zwei Richtungen entwickelt. Wir stehen an der Seite der entrechteten und denjenigen die für eine bessere, eine gerechtere Welt kämpfen. Und nicht an der Seite von Rassisten, Konservativen, Neoliberalen oder Besitzstandswahren.